

Innovative Engagementkonstellationen – • Wie Soziale Orte die Pandemie meistern



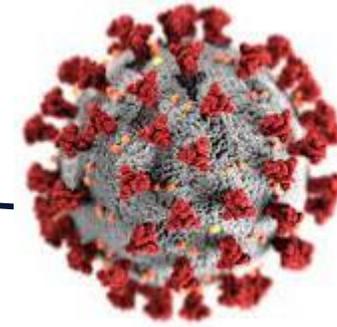
Claudia, Neu; Ljubica Nikolic (Georg-August-Universität Göttingen)
Hessischer Engagementkongresses, online, 9.09.2021



Soziale Orte?



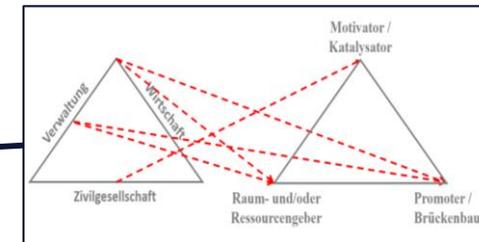
Bildquelle: Tobias Bringmann privat



Fallbeispiele



Bildquelle: Benjamin Jenak

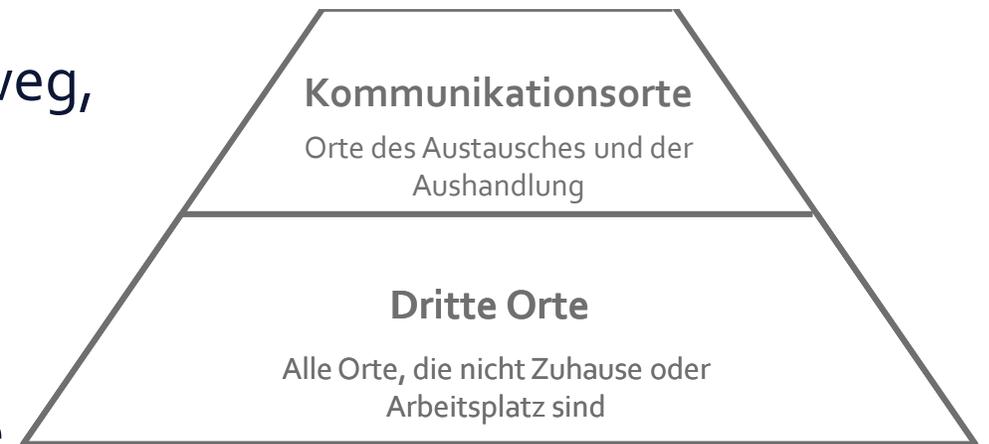


Bedingungsfaktoren

1) Soziale Orte



- sind Orte, die über den „Third Place“ hinausgehen,
- gemeinschaftlich nutzbarer öffentlicher Raum, mit niedriger Eingangsschwelle, inkludierend statt exklusiv,
- Orte, die für soziale Redundanz sorgen,
- Kommunikationsorte über Milieugrenzen hinweg,
- an denen man sich kennenlernen und soziale Bindungen untereinander verstärken kann,
- analoge Ankerpunkte,
- Verhandlungs- oder Konfliktaushandlungsorte.



1) Soziale Orte



- sind Orte, die auf konkrete Bedarfe der Gemeinschaft reagieren,
- an denen Aktivitäten entstehen, die Selbstwirksamkeit und Resilienz vermitteln,
- die bürgerschaftliches Engagement binden,
- die gemeinschaftliches Wirken und gesellschaftlichen Zusammenhalt sichtbar machen und
- damit lokale Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt festigen.



2) Fallbeispiele aus Nordhessen



- Diemelstadt: „Jedes Jahr verschwindet eine Busladung an Menschen.“



Bildquelle: Benjamin Jenak



2) Fallbeispiele aus Nordhessen



- SoLawi Falkenhof Strothe: *„Also der Zusammenhalt ist immer noch super, würde ich sagen. Aber mittlerweile auch in allen Schichten. Also bei den Jungen, bei den Mittleren und bei den Alten ist eigentlich ein super Zusammenhalt.“*



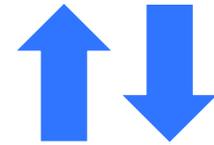
Bildquelle: Benjamin Jenak



3) Bedingungsfaktoren Sozialer Orte



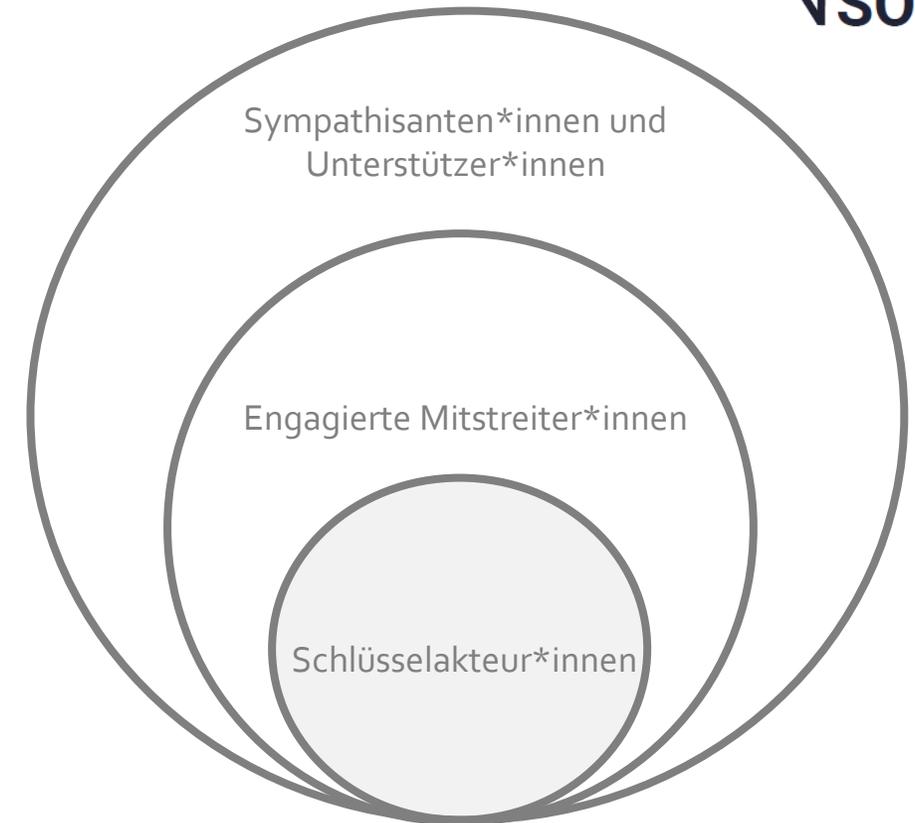
- - Vorhandensein und Vorhalten öffentlicher Infrastruktur (in der Fläche),
 - öffentliche Verwaltung, die offen ist für partizipative Prozesse und innovative Kooperationen,
 - überdurchschnittlich engagierte und innovationsfähige Akteure,
 - die Möglichkeit, nicht nur ein Projekt, sondern ein Prozess zu sein,
 - überregionale Aufmerksamkeit und Einbindung.



3) Bedingungsfaktoren Sozialer Orte



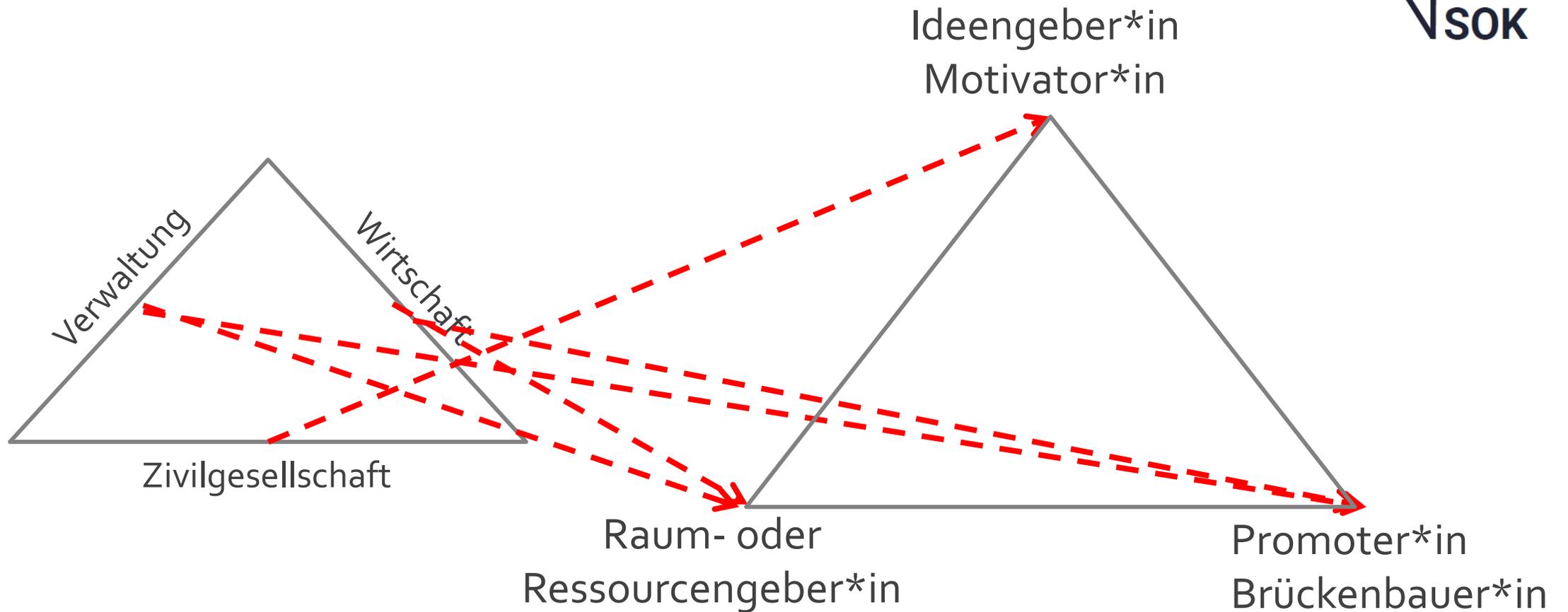
- - Prozess der internen Festigung und Strukturbildung
 - gleichzeitige, niederschwellige Öffnung des Sozialen Ortes nach außen
 - Bündelung unterschiedlicher organisatorischer, kommunikativer oder fachlicher Kompetenzen.
 - Raum zur Konfliktaustragung und Konfliktbewältigung



3) Bedingungsfaktoren Sozialer Orte



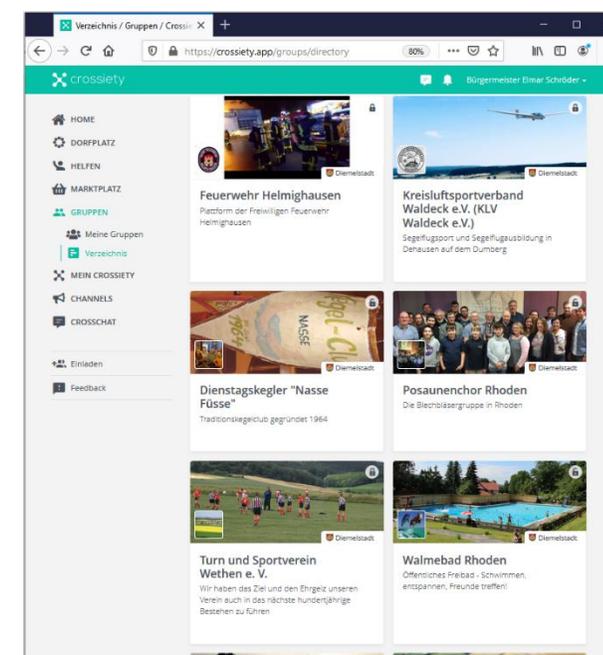
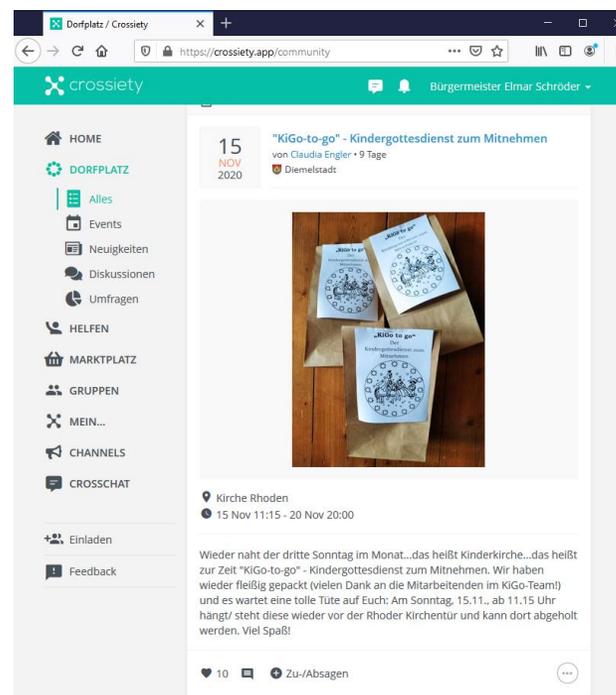
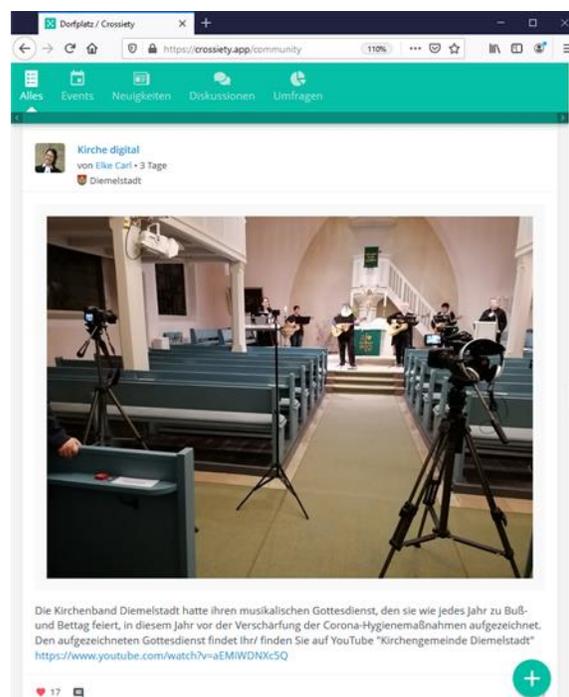
- Die Akteurs-Trias:





4) Soziale-Orte in der Pandemie

- **Diemelstadt:** „Diemelstadt konnte aufgrund der vorhandenen Projekte, die aus den Zukunftswerkstätten entstanden sind (Bürgerbus, Dorf-APP) und der Partizipation der Bürgerinnen und Bürgern, sehr gut durch die Krise kommen und es sind viele neue kleine Soziale Orte im Netzwerk entstanden.“



Bildquelle Elmar Schröder aus der CROSSIETY Dorf-App

4) Soziale-Orte in der Pandemie



● SoLawi Falkenhof Strothe:

Wir unterstützen Kunst & Kultur

Auch bei und trotz Corona gibt es immer mal wieder Anlässe um etwas zu verschenken.

Bitte denkt in diesen Tagen an die vielen kleinen Läden, die Kunsthandwerker, die Künstler.



Das wahre Geschenk zeigt sich nicht in dem was geschenkt wird, sondern in dem, was man damit anfängt – Viel Spaß damit!

Gutschein

Gutschein für:

Im Wert von:



Datum:

Wir unterstützen gerne die Künstler und Kulturschaffenden vom KulturNetz Waldeck

Bitte verschenkt

Gutscheine, bestellt und kauft zum Beispiel Töpferwaren von **Frauke Sambale**, Lieblingsstücke von **Martina Wodke**, nutzt die kreativen Möglichkeiten von Abhol- und Bringdiensten, schaut auf den jeweiligen **Künstlerprofilen** nach Angeboten, zeigt Euch solidarisch. Gutscheine können über den jeweiligen Künstler bezogen werden.

Bildquelle www.kunewa.de



Aufruf zur Online Kultur Aktion

Hallo liebe Netzwerkende, in diesen Zeiten, wo viele Veranstaltungen abgesagt werden und das Kulturleben draußen zum Erliegen kommt, wollen wir dazu beitragen, es zu erhalten und einfach zu verlagern. Dazu können wir jetzt unsere Homepage nutzen! Wir können dort Videos einbetten und damit wird es möglich werden, die Menschen mit Tele-Kultur zu versorgen.

Ihr könnt z.B. ein kleines Küchenkonzert spielen und dort teilen. Oder ein Bild malen gemeinsam mit dem Publikum. Oder etwas vorkochen, vorlesen, euer Kräuterbeet erklären oder oder. Wenn ihr Ideen habt, meldet euch unter : redaktion.kunewa@gmail.com Wir überlegen gemeinsam, was es an Vorbereitung dazu braucht.

☀️nige Grüße, eure KulturNetz-Redaktion

4) Soziale-Orte in der Pandemie



● Fazit:

- Digital und analog müssen zusammengedacht werden.
- Soziale Orte bieten Strukturen, an denen sich in der Krise andocken lässt.
- Das Zusammenspiel von Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft ist erprobt und kann an veränderte Bedarfe angepasst werden.
- Soziale Orte sind bekannte Anlaufstationen für tätige Menschen, mit Rollen- und Aufgabenklarheit.
- Soziale Orte bieten Aktion statt passivem Hinnehmen der Situation.
=> Selbstwirksamkeit, Resilienzerfahrung



Bildquelle: Tobias Bringmann privat

„Das Soziale-Orte-Konzept“,
das Magazin zum Projekt auf:

www.uni-goettingen.de/soziale-orte-magazin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ENKOR Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen – Ein Ost-West-Vergleich

Worum geht es?

- 9 Gemeinden (je 3 in Hessen, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern)
- Untersuchung von bürgerschaftlichen Engagementkonstellationen



Erscheinungsformen, Akteure, Aktivitäten,
Kontextbedingungen im Zeitverlauf,
Interdependenzen, Tradition und Innovation



Herausforderungen,
Wandlungsdynamiken,
Zukunftspotentiale

Worum geht es?

- Engagement verändert sich: individualistisch, themenspezifisch, politisch konform, projekthaft, unaufwändig, spaßbetont, selbstdarstellend
 - Vereine in den Handlungsfeldern „internationale Solidarität“, „Bürgerinteressen“ und „Umweltschutz“ gewinnen neue Mitglieder
 - eher traditionell freizeitorientierten Vereine im ländlichen Raum, vor allem in sehr kleinen Gemeinden sind von Mitgliederrückgängen betroffen

bisher

- freiwillig
- nicht an wirtschaftlichen Gründen orientiert
- zumeist gemeinsam ausgeübt
- richtet sich auf Gemeinwohl und Zusammenhalt
- findet im öffentlichen Raum statt

vermehrt

- im informellen Lebensbereich (z.B. Nachbarschaften)



Methoden

P m k
a u o
r l m
t t p
i i a
z m r
i e a
p t t
a h i
t o v
i d
v i
s
c
h

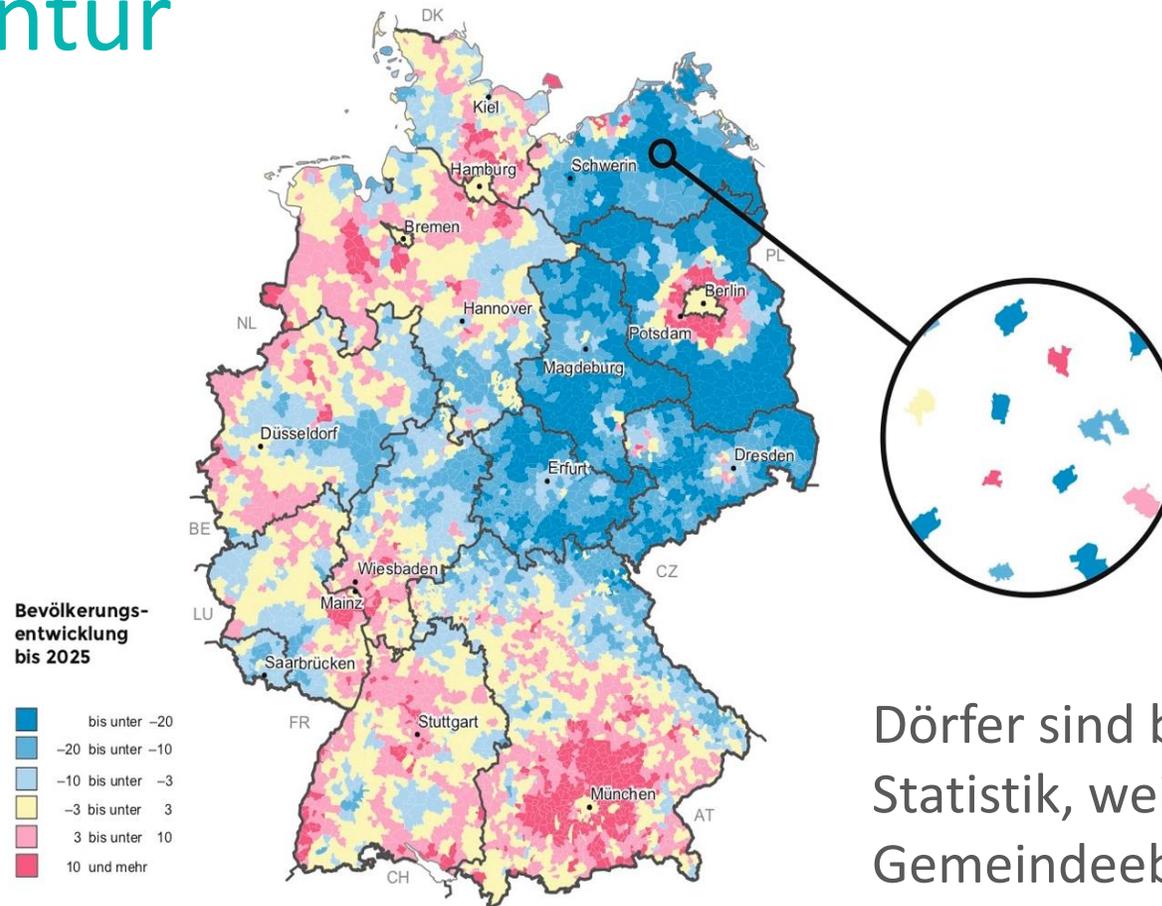
- **Theoretische Rahmung/Operationalisierung** der Kernkonzepte
- **Expertengespräche** zur Vorbereitung der Feldforschung.
- **Landinventur** (bürgerschaftliche Feldforschung)
 - Erschließung des Forschungsfeldes, Exploration der Region, Erfassung von Daten zu Sozial- und Wirtschaftsstrukturen
 - Konkrete Erfassung der unterschiedlichen Formen bürgerschaftlichen Engagements auf Dorf- und Gemeindeebene durch die Bewohner selbst
 - Gewinnung von Multiplikator*innen und Expert*innen als Co-Forschende in den ausgewählten Gemeinden

Methoden

P m k
a u o
r l m
t t p
i i a
z m r
i e a
p t t
a h i
t o v
i d
v i
s
c
h

- **qualitative Gemeindestudien** (sozialwiss. Feldforschung)
 - Bestandsaufnahme der Engagementformen und –typen ergänzend zur Landinventur
 - Fallbeschreibungen und -analyse, Anwendung komparativer Methoden, die zur Typenbildungen und Erklärungsmodellen führen sollen.
- **Engagementwerkstätten**
 - lokal, mit Bürger*innen partizipativ passgenaue Lösungsstrategien und Unterstützungsmöglichkeiten für (potentiell) Engagierte erarbeiten
- **Nachwuchsförderung**
 - Beteiligung Studierender der drei Hochschulstandorte
- **Fachveröffentlichungen und Wissenstransfer**

Landinventur

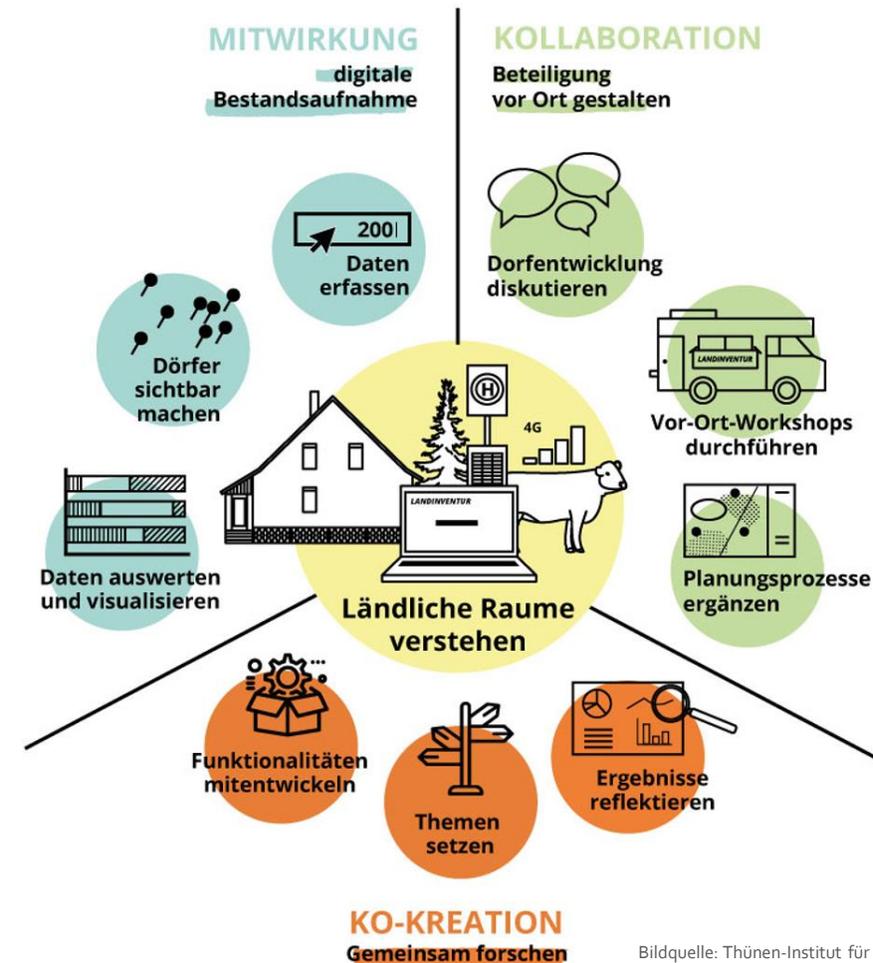


Bildquelle: Thünen-Institut für Regionentwicklung

Dörfer sind blinde Flecken der Statistik, weil diese nur auf Gemeindeebene blickt!

Landinventur

Die Landinventur ist dabei nicht nur ein digitales Tool zur gemeinsamen Datenerfassung und Auswertung, sondern auch ein Beteiligungswerkzeug für analoge Prozesse vor Ort.



Bildquelle: Thünen-Institut für Regionalentwicklung

Landinventur

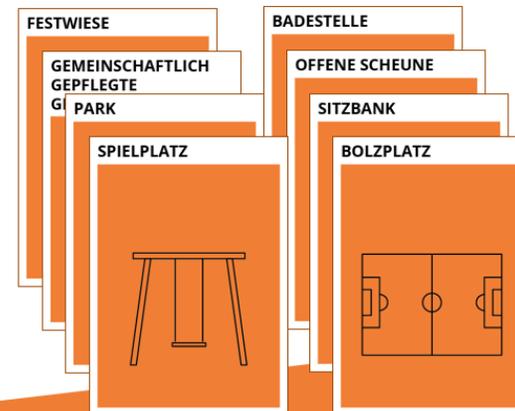


Bildquelle: Thünen-Institut für Regionalentwicklung

- Kartierung in gemeinsamen Workshops
- durch Einzelpersonen über landinventur.de oder in der App (in Entwicklung)
- gemeinsames Kartieren als Teil von Regionalentwicklungsprozessen (Leader)

Landinventur

Gemeinschaft



Engagement



Feiern



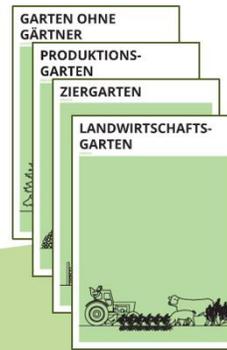
Wie sieht dörfliches Engagement wirklich aus? Wer engagiert sich?

- ✓ Kartierung der sozialen Orte
- ✓ Sichtbarkeit aller engagierter Gruppen, nicht nur der Vereine
- ✓ Verständnis über Ausrichtung des gesellschaftlichen Zusammenhalts (Themen, Organisation, Relevanz)

Bildquelle: Thünen-Institut für Regionalentwicklung

Landinventur

Gartentypen



Grundstücksgröße



Ausstattung



Wie aktiv sind die Leute mit dem ländlichen Raum verbunden?

- ✓ Aussagen zu Resilienz, Selbsthilfe und Selbstversorgung
- ✓ Was tun die Leute und mit welchem Aufwand?
- ✓ Typen von Ländlichkeit

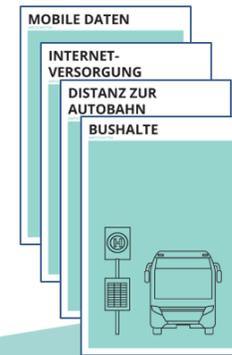
In Dörfern, wo viele Leute pendeln, bleibt weniger Zeit, Gärten intensiv zu bewirtschaften.

Landinventur

Ausstattung



Anbindung



Gewerbe

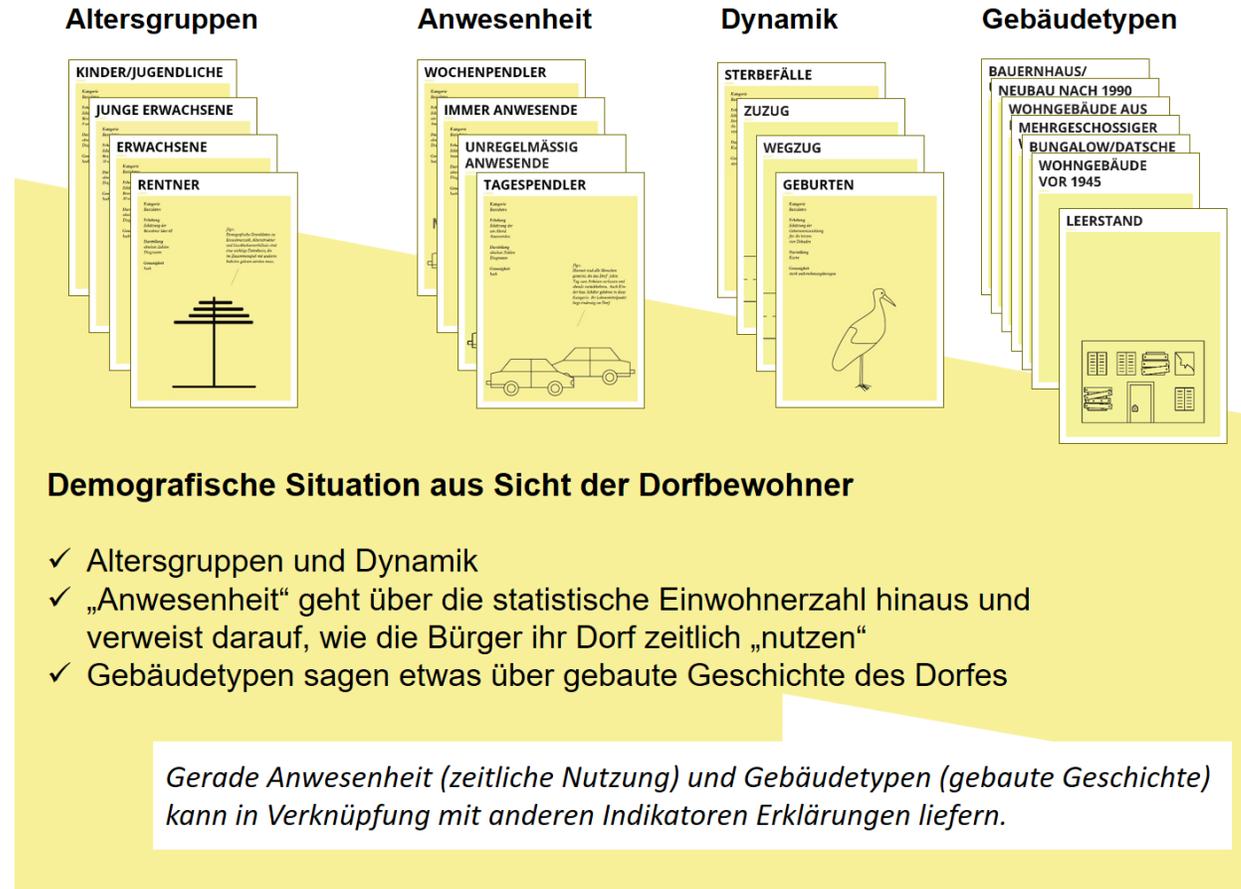


Was bedeutet Wirtschaft auf den Dörfern?

- ✓ Sichtbarmachen der alltagsnahen Daseinsvorsorgeorte
- ✓ Kartierung von dem, was den Leuten wichtig ist, womit sie sich identifizieren
- ✓ Wahrgenommene Qualität der Anbindung
- ✓ Verständnis über lokale (Land-)Wirtschaftsbetriebe

Bildquelle: Thünen-Institut für Regionalentwicklung

Landinventur



Bildquelle: Thünen-Institut für Regionalentwicklung

Landinventur

- Dorfgenaue quantitative Daten: Einblicke in Zustand und Besonderheiten auf Dorf- und nicht Gemeindeebene
- Daten als Sensibilisierungsmittel: der Menschen vor Ort, für ihr Dorf
- Daten als Kommunikationsinstrument: Vielfalt der Dörfer einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen
- Selbst erhobene Daten: frei verfügbares Analysewerkzeug für Aktive vor Ort, als Grundlage für neue Dorfentwicklungs-Projekte
- Aktuelle Daten mit Kontext: als Teil von Planungsprozessen und für politische Entscheidungsprozesse auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene
- Daten als wissenschaftliche Grundlage: neue Erkenntnisse zu Dorftypen, Engagement, etc. sowie in der Verschneidung mit anderen Datenquellen

„ENKOR – Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen – ein Ost-West-Vergleich“ [siehe www.uni-goettingen.de/ENKOR]
Ein Verbundprojekt im Rahmen der Fördermaßnahme „Ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen“ im Bundesprogramm Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:



**Thünen-Institut
für Regionalentwicklung**



Literatur



- **JASCHKE, HANS-Gerd (2009):** Bedingungsfaktoren des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Bundesministerium des Inneren (Hrsg.), Berlin <https://publikationen.uni-tuebingen.de/xmlui/bitstream/handle/10900/63013/gezu.pdf?sequence=1>
- **KERSTEN, JENS; NEU, CLAUDIA; VOGEL, BERTHOLD (2017):** Das Soziale-Orte-Konzept – Ein Beitrag zur Politik des sozialen Zusammenhalts, in: Schink, A. (Hrsg.), UPR Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis 2/2017, Heidelberg, Alfeld, Leine, München, S. 50 - 56
- **KERSTEN, JENS; NEU, CLAUDIA; VOGEL, BERTHOLD (2019):** Politik des Zusammenhalts – Über Demokratie und Bürokratie. Hamburger Edition, Hamburg
- **NEU, CLAUDIA; NIKOLIC, LJUBICA (2020):** Kommunikation, Kultur und „Klüngel“ – Was Soziale Orte (nicht nur) im ländlichen Raum leisten können. In: Hessischer Städte- und Gemeindebund (Hrsg.) HSGZ 02/20 i.E.
- **NEU, CLAUDIA; VOGEL, BERTHOLD. et al. (2020):** Soziale Orte. Zwei Fallstudien für ein neues Konzept zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts im lokalen Kontext. Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.), Bonn (i.E.)
- **NIKOLIC, LJUBICA (2019):** Du schon wieder! Das Soziale-Orte-Konzept für mehr soziale Redundanz und gesellschaftlichen Zusammenhalt. In: Sozialer Fortschritt, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. (Hrsg.), Jahrgang 68, Heft 8/9-2019, Berlin, S. 629 - 648